



Schweizer Schiesssportverband
Fédération sportive suisse de tir
Federazione sportiva svizzera di tiro
Federaziun svizra dal sport da tir

Lidostrasse 6
CH-6006 Luzern
+41 41 418 00 10
info@swissshooting.ch

Luzern, 18. Juni 2026

Newsletter an die Präsidenten der Verbandsmitglieder

Der Schweizer Schiesssportverband möchte Sie über folgende wichtige Themen informieren:

Nationalrat lehnt Motion Seiler Graf ab

Der Nationalrat hat am Dienstag, 16. Juni 2026, die Motion von SP-Nationalrätin Priska Seiler Graf zur Einschränkung des privaten Besitzes von Ordonnanzwaffen behandelt und mit 98 zu 92 Stimmen bei vier Enthaltungen abgelehnt. Mit dem Entscheid bleibt die bisherige Regelung bestehen.



Der SSV hatte sich im Vorfeld klar gegen die Vorlage positioniert und in einer Medienmitteilung vom Oktober 2025 vor den Folgen für den privaten Waffenbesitz, die Miliztradition und das ausserdienstliche Schiesswesen gewarnt. Zudem wurde den Präsidenten der Kantonalverbände ein Positionspapier, ein Q&A sowie eine Briefvorlage für die Kontaktaufnahme mit den Nationalräten ihres Kantons zur Verfügung.

Der SSV dankt der Präsidentin und den Präsidenten, sowie allen Parlamentarier für ihr Engagement im Vorfeld der Beratung. Gemeinsam ist es uns gelungen, die Anliegen des Schiesssports und der Schützinnen und Schützen in die politische Diskussion einzubringen.

Ja zum Zivildienstgesetz

Die Schweizer Stimmbevölkerung hat am 14. Juni 2026 die Änderung des Zivildienstgesetzes angenommen. Mit dem Entscheid werden die Voraussetzungen für einen Wechsel von der Armee in den Zivildienst verschärft. Ziel von Bundesrat und Parlament ist es, den Bestand der Armee langfristig zu sichern und die verfassungsmässig vorgesehene Ausnahmerolle des Zivildienstes zu stärken.

Der Schweizer Schiesssportverband begrüsst dieses Ergebnis. Der Volksentscheid ist ein Bekenntnis zum Milizsystem und zur Bedeutung einer funktionsfähigen Armee. Er unterstreicht die Bereitschaft, Verantwortung für die Sicherheit des Landes zu übernehmen und die personellen Grundlagen der Armee zu stärken.



ESF2026 – SSV-Fahne in Graubünden angekommen

Mit dem offiziellen Festakt des Eidg Schützenfests 2026 in Chur ist am Samstag, 13. Juni 2026 auch die Verbandsfahne des Schweizer Schiesssportsverbands offiziell im Kanton Graubünden angekommen. Der neue Fähnrich des SSV heisst Attilio Tam und kommt aus Maloja. Tam übernimmt das Amt von Walter Lussi, welcher seit dem Eidg. Schützenfest Luzern als SSV-Fähnrich im Einsatz stand. Es ist eine gelebte Tradition, dass die Verbandsfahne an jedem Eidgenössischen an den Gastkanton übergeben wird.

Der gesamte SSV-Vorstand besuchte den offiziellen Festakt und freute sich sehr über die hervorragende Organisation und positive Stimmung auf dem Festgelände.

Auch wenn das Eidg. Schützenfest in Chur noch rund zwei Wochen dauert, möchten wir bereits an dieser Stelle dem Organisationskomitee sowie allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdelichen Einsatz herzlich danken. Ein Anlass dieser Grösse ist nur dank des grossen Engagements zahlreicher Menschen möglich, die mit Herzblut, Fachwissen und viel persönlicher Zeit zum Gelingen beitragen. Dieses ehrenamtliche Wirken bildet das Rückgrat des Schweizer Schiesssports – und macht deutlich, wie stark die Gemeinschaft ist, die unseren Sport trägt.

Wie bereits in Chur mitgeteilt, findet die nächste ESF im Jahr 2030 entlang der Jurakette im sogenannten «Pays de l'Horlogerie» statt. Organisiert wird es von einem überkantonalen OK mit Vertretern von Neuenburg und Waadt, sowie Unterstützung durch Jura und Berner Jura.



Freundliche Grüsse

Luca Filippini
Präsident Schweizer Schiesssportverband